

Die Munitionsbergung startet!

Wie stellt sich die Situation der Munitionsaltlasten in der Ostsee und ihrer Flensburger Förde dar?

Dienstag, 10. September 2024

*Seit über 20 Jahren setzt sich der NABU intensiv mit den Umweltauswirkungen militärischer Aktivitäten auf die Meeresumwelt auseinander und wirbt bei Bürger*innen, Behörden und Politik für nachhaltige Lösungen. Denn militärische Sprengungen der Marine und Sprengungen zur Vernichtung von Munitionsaltlasten verursachen enormen Schaden am Ökosystem Ostsee.*

Akteure aus Schleswig-Holstein, ob aus der Wissenschaft, dem Kampfmittelräumdienst, der Marine und der Politik sind über hochaufgelöste Kartierungen von Munition oder die Entwicklung des Blasenschleiers seit langer Zeit Vorreiter im Umgang mit dem gefährlichen Erbe der Weltkriege. Und so ist es nicht verwunderlich, dass auch hier die ersten Pilotbergungen im Rahmen des Sofortprogramms der Bundesregierung stattfinden.

Alle Akteure wissen inzwischen: Wegen korrodierender und somit kontaminierender Altlasten ist es keine Option, Munition am Meeresgrund liegen zu lassen. Endlich startet nun in der Lübecker Bucht das aus dem Bundeshaushalt finanzierte Pilotprojekt, das den Einstieg in eine systematische Räumung bilden soll.

Der NABU lädt alle Interessierten herzlich ein, sich auf dieser Informationsveranstaltung ein Bild von der Problematik sowie dem Stand der Dinge zu machen. Wir werfen dabei auch einen Blick auf die Situation in der Flensburger Förde, einem Hotspot versenkter Kriegsaltlasten.



Eine Veranstaltung im Rahmen der schleswig-holsteinischen Informationskampagne zum Start der systematischen Räumung von Munitionsaltlasten in der Ostsee

Einladung

**zu einer Informationsveranstaltung
am Dienstag, dem 10. September 2024,
ab 16.30 Uhr im Rathaus der Stadt Flensburg**

Veranstaltungsort

Rathaus der Stadt Flensburg
Europaraum
Rathausplatz 1
24937 Flensburg

QR- Code
Anfahrt
Rathaus:





Programm

- ab 16.30 Uhr** **ANKUNFT DER GÄSTE**
- BEGRÜßUNG**
- 17.00 Uhr** **Begrüßung durch den NABU Schleswig-Holstein
mit einem Rückblick auf das Thema Munitionsaltlasten
Dagmar Struß, NABU Schleswig-Holstein
stellv. Landesvorsitzende / Leiterin Landesstelle Ostseeschutz**
- 17.10 Uhr** **Begrüßung durch den Moderator
Dr. Kim Cornelius Detloff, NABU Bundesverband
Leiter Meeresschutz / Stellv. Fachbereichsleiter Naturschutzpolitik**
- 17.15 Uhr** **Grußwort des Landes Schleswig-Holstein
Dr. Tobias Goldschmidt, Minister für Energiewende, Klimaschutz,
Umwelt und Natur (MEKUN) des Landes Schleswig-Holstein**
- IMPULSVORTRÄGE**
- 17.25 Uhr** **Pilotprojekt Munitionsbergung startet in der Ostsee:
Einführung und Ausblick
Alexander Bach, MEKUN
Leiter Wassergefahrenmanagement**
- 17.35 Uhr** **Kampfmittelbeseitigung an der schleswig-holsteinischen Ostsee
mit einem Blick auf den Hotspot Flensburger Förde
Mirko Haack, Kampfmittelräumdienst Schleswig-Holstein
Stellv. Sachgebietsleiter**
- 17.45 Uhr** **Herausforderungen und Chancen der Munitionsbergung für die
maritime Wirtschaft
Dr. Sabine Schulz, IHK Schleswig-Holstein
Federführerin für maritime Wirtschaft**
- 17.50 Uhr** **Auswirkungen von Munitionssprengungen auf Meeressäuger
und Fische
Sven Koschinski, Meeresbiologe
Experte für Meeressäuger und Unterwasserschall**
- 18.00 Uhr** **Wie versenkte Kriegsmunition unsere Meere gefährdet
Prof. Dr. Edmund Maser, Christian-Albrechts-Universität Kiel
Institutsdirektor des Instituts für Toxikologie und Pharmakologie**
- 18.15 Uhr** **OFFENE DISKUSSIONS- UND FRAGERUNDE**
- ca. 19.00 Uhr** **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Kontakt

NABU Schleswig-Holstein
Ansprechpartnerin
Dagmar Struß
Färberstraße 51
24534 Neumünster

0170 - 96 11 081
Dagmar.Struss@NABU-SH.de

Partner*innen Informationskampagne:

